

Donnerstag 16.9.2021 | 19 Uhr

FGM – weibliche Genitalverstümmelung und was das mit uns zu tun hat

Fadumo Korn, Autorin, Kulturmittlerin, Expertin für fgm-c, Donna Mobile München

In Deutschland ist oft die verharmlosende Bezeichnung weibliche Beschneidung üblich. Verharmlosend, weil eben nicht nur „ein bißchen Haut“ entfernt wird. Weltweit sind laut WHO 200 Millionen Mädchen und Frauen betroffen, mit gravierenden langfristigen Folgen für ihre körperliche und seelische Gesundheit, 2/3 davon in Afrika. Aber auch in Europa betrifft es über 500.000 Mädchen und Frauen, davon in Deutschland schätzungsweise 70.000 Frauen, 15.000 Mädchen sind gefährdet!

Ehrenamtliche Unterstützer:innen, Ärzt:innen, Betreuer:innen von Frauen aus diesen Ländern müssen damit rechnen, plötzlich damit konfrontiert zu werden, weil es gesundheitliche Probleme gibt, weil ein Kind erwartet wird oder ein Mädchen beschnitten werden soll. Wie reagiert man?

Auch ohne direkten Kontakt zu Betroffenen: wie und wo kann man sich engagieren, um gegen diese seit Jahrhunderten bestehende Menschenrechtsverletzung anzukämpfen?

Fadumo Korn ist in Somalia geboren, wurde mit 7 Jahren beschnitten und lebt seit ihrem 15. Lebensjahr in Deutschland. Seit über 20 Jahren engagiert sie sich im Kampf gegen FGM.

Veranstalter: Verein Ulmer Weltladen e.V., WeMuFra-Gleichstellungsstelle LRA Neu-Ulm, Frauenforum Ulm, vh ulm

Ort: Club Orange, vh ulm | Eintritt frei, um Spenden wird gebeten